

## **Royce White: Umstrittener Weg vom NBA zu Maga**

Ein ehemaliger NBA-Spieler wird Republikaner-Kandidat: Royce White kämpft nach umstrittenen politischen Wendungen und Unterstützung aus rechtsextremen Kreisen um einen Sitz im US-Kongress. Seine Chancen stehen schlecht.

Royce White, ehemaliger Basketballstar und bekannter politischer Aktivist, hat einen kontroversen Weg von der NBA in die amerikanische Politik eingeschlagen. Der gebürtige Minnesotaer, der sich mittlerweile als Kandidat der Republikanischen Partei für den US-Senat bewirbt, steht vor einer harten Herausforderung gegen die amtierende demokratische Senatorin Amy Klobuchar.

Am Dienstag konnte White die republikanische Vorwahl mit 38,5% der Stimmen für sich entscheiden, nachdem er zuvor die Unterstützung der Parteidelegierten des Staates im Mai erhalten hatte. Allerdings wird er mit seinen randständigen Ansichten und dem harten Wettbewerb mit der beliebten und amtierenden Senatorin Klobuchar als Außenseiter für die bevorstehenden Wahlen im November angesehen.

### **Von der Sporthalle in die Politik**

Royce White erlangte bereits in der High School erste Berühmtheit als Mitglied von zwei staatlichen Meisterschaftsteams. Nach einer erfolgreichen Zeit an der Iowa State University wurde er 2012 von den Houston Rockets in die NBA gedraftet. Doch aufgrund seiner extremen Flugangst, die

seine Reisefähigkeit beeinträchtigte, kam White nur in drei Spielen zum Einsatz.

Nach seiner kurzen NBA-Karriere versuchte sich White im Mixed Martial Arts und in der Big3, der 3-gegen-3-Basketballliga, die von Rapper Ice Cube mitbegründet wurde. Parallel dazu erlangte er öffentliche Bekanntheit durch seine Offenheit über psychische Gesundheitsprobleme, insbesondere seine Angststörungen.

Im Jahr 2020, nach dem Mord an George Floyd in seiner Heimatstadt Minneapolis, organisierte und leitete White Proteste. Auf seiner Website betont er jedoch, dass diese Proteste unabhängig von den großen Black Lives Matter-Demonstrationen waren, die im ganzen Land stattfanden.

## **Randansichten und Kontroversen**

Seither hat White eine politische Richtung eingeschlagen, die von Verschwörungstheorien und rechtsgerichteten Positionen geprägt ist. Regelmäßig tritt er in Steve Bannons Podcast „War Room“ auf und hat sogar gelegentlich die Moderation übernommen, während Bannon eine Haftstrafe wegen Missachtung des Kongresses absitzt.

White trat 2022 gegen die progressive Demokratin Ilhan Omar für ihren Sitz im US-Repräsentantenhaus in Minneapolis an, verlor jedoch die republikanische Vorwahl. Während seiner Kampagne schrieb er politische Slogans auf seine Glatze, darunter „United States of the Federal Reserve“, „Deep state“ und „Alex Jones was right“. Auf seiner Kampagnen-Website findet sich eine Unterstützung seitens des Verschwörungstheoretikers Alex Jones.

Einige seiner Aussagen und Handlungen haben ihn ins Kreuzfeuer der Kritik gebracht. Eine Beschwerde einer Wachhundgruppe bei der Federal Elections Commission behauptet, dass Whites Kampagne über 150.000 Dollar für persönliche Ausgaben, darunter Fitnessstudiogebühren,

Kleidung und Rechnungen in einem Strip-Club, verwendet habe. Zudem hat er Verschwörungstheorien über die Coronavirus-Pandemie und „jüdische Eliten“ verbreitet und frauenfeindliche Aussagen gemacht. Der Republican Jewish Coalition hat ihn aufgrund seiner Äußerungen über jüdische Menschen als antisemitisch bezeichnet und sich gegen ihn bei den Vorwahlen ausgesprochen.

White wehrt sich gegen diese Anschuldigungen und behauptet, dass er wegen seiner konservativen Werte angegriffen werde. Seine Kampagne hat eine lange Widerlegung der Kritikpunkte veröffentlicht, in der er die Vorwürfe zurückweist und erklärt, dass er die meisten seiner Kampagnenmittel ordnungsgemäß verwendet habe.

## **Der Außenseitersieg**

Zu Beginn des Jahres galt White als unwahrscheinlicher Kandidat für die republikanische Senatsnominierung, insbesondere gegen seinen Hauptgegner Joe Fraser, einen Militärveteranen und Geschäftsmann. Doch seine Assoziation mit Bannon und seine kontroversen Aussagen führten zu einer Explosion der Enthusiasmus und Unterstützung auf dem republikanischen Konvent unter den anti-establishment rechtsgerichteten Anhängern.

Trotz der prominenten Unterstützung durch einige Minnesotaer Republikaner, konnte Fraser bei den Vorwahlen weniger als 30% der Stimmen erreichen. White feierte seinen Sieg als Außenseiter auf der Plattform X und betonte sein Engagement, die Basis zu erweitern, enttäuschte Demokraten in das republikanische Lager zu bringen und alle Konservativen in Minnesota zu vereinen.

Trotz seines unterwarteten Sieges steht White jetzt vor der schwierigen Aufgabe, gegen Senatorin Klobuchar anzutreten, die bei ihrer letzten Wiederwahl über 60% der Stimmen erhielt. Die demokratische Partei des Staates bezeichnete ihn als

„rechtsgerichteten Extremisten“. Der Politikwissenschaftler Larry Jacobs von der Universität Minnesota gibt ihm „keine Chance“, die Wahl im November zu gewinnen.

„Amy Klobuchar ist selbst bei Republikanern beliebt, hat 6 Millionen Dollar in der Kriegskasse, und ich bezweifle, dass Royce White überhaupt viel Geld sammeln wird“, sagt Jacobs. „Es gibt keinen Aspekt dieses Rennens, der für Royce White spricht.“ Die Kandidatur von White ist ein weiteres Zeichen dafür, wie die Republikanische Partei zunehmend von Donald Trump und der MAGA-Bewegung dominiert wird. Während Trump manchmal Kandidaten unterstützt, die erfolgreich sind, gibt es auch viele, die schwache Kandidaten sind und von dieser Phase des rechtsgerichteten Chaos profitieren.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**